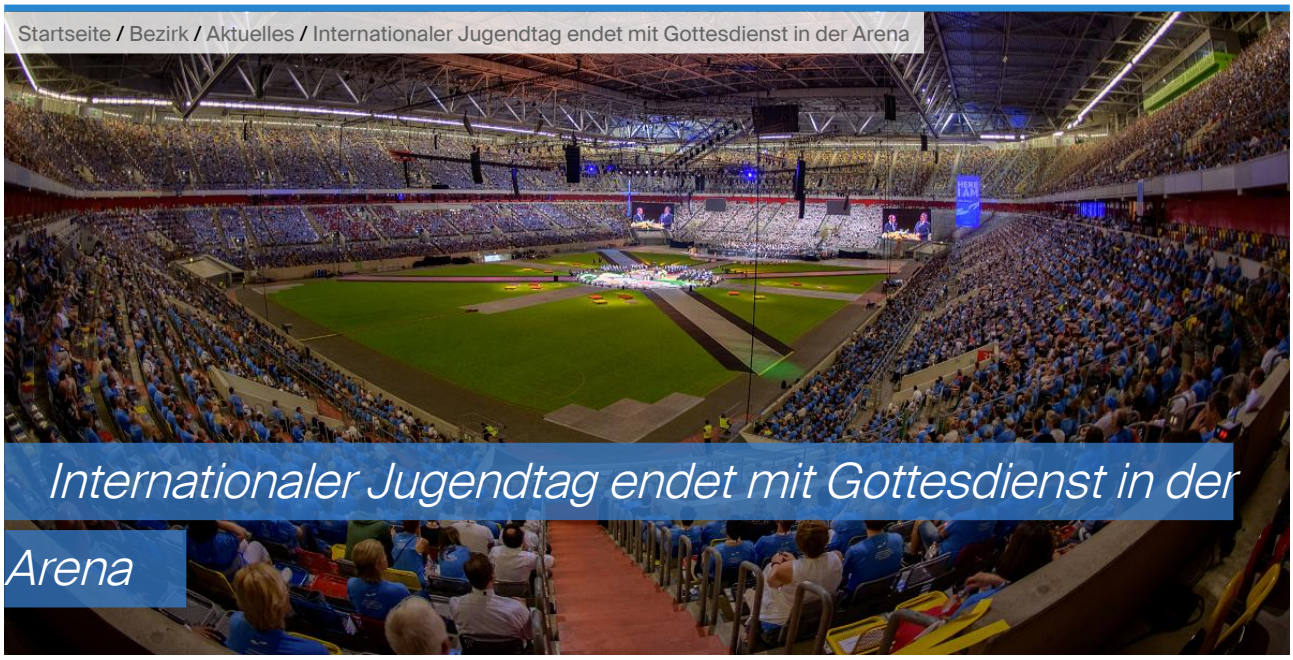


Internationaler Jugendtag endet mit Gottesdienst in der Arena

Düsseldorf. Mit dem Gottesdienst am Sonntagmorgen hat der Internationale Jugendtag (IJT) der Neuapostolischen Kirche (NAK) am 2. Juni 2019 seinen Höhe- und gleichzeitig Schlusspunkt erreicht. Nachdem Kirchenoberhaupt Jean-Luc Schneider den 30.000 Gottesdienstteilnehmern in der Düsseldorfer Arena den liturgischen Segen ausgesprochen hatte, verabschiedete er sich mit Worten des Dankes an alle Helfer, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz den IJT ermöglicht hatten.

Mit Dank und Gratulation für die „großartigen Tage“ hatte Stammapostel Schneider den Gottesdienst begonnen. Diesen richtete er im Namen der Kirchenleitung an die Jugendlichen: „Ihr habt sehr viel getan, um diese Tage vorzubereiten. Ihr habt gemeinsam gearbeitet und geschwitzt. (...) Ich habe das als sehr schön empfunden, wie ihr das alles miteinander gestaltet habt. Ihr habt das Jugendtags-Motto ‚Hier bin ich‘ verinnerlicht, damit gearbeitet und es in wunderbarer Weise entfaltet. Ich fand das einfach fantastisch - herzlichen Dank dafür!“

In seiner Predigt wählte Schneider das Motto als ersten Schwerpunkt. „Hier bin ich“ sage zunächst Gott zu den Menschen und sei ihnen nahe. „Hier bin ich“ sage darauf auch der Mensch, der Gottes Ruf erhöre und seine Bereitschaft zeige, Gott und dem Nächsten zu dienen. Der Dienst am Nächsten, überhaupt das Gestalten des Miteinanders, entwickelte sich zum Hauptthema der Predigt. Entsprechend hatte Schneider Johannes 13, 34.35 als Predigtgrundlage gewählt: „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.“ (Luther 2017)

Im Vorprogramm wechselten sich Gesangssolisten und Poetry-Slammer mit einem 350-köpfigen Jugend-Sinfonie-Orchester ab sowie einem Chor aus mehr als 3.500 jugendlichen Sängern. Nach dem Gottesdienst feierten die jungen Besucher zu viel Musik den Abschluss eines für sie eindrucksvollen Wochenendes.

Ähnlich vielfältig war das Programm in der Arena am Vorabend gestaltet: Das Musik-Event „Jesus the Light in us“ begeisterte die Jugendtagsteilnehmer mit typischen Rhythmen aller fünf

Kontinente. Europa wurde mit einem Fahnenlauf aller Länder repräsentiert und dem Chor- und Orchestervortrag Beethovens "Ode an die Freude".

Spontan erhoben sich 30.000 junge Menschen, sangen „Freude schöner Götterfunken“ mit und zeigten damit ihre Verbundenheit und Solidarität zu einem vereinten Europa und seinen Werten.

Berichte und Eindrücke vom IJT-Wochenende: www.ijt2019.org

4. Juni 2019

Text: F. Schuldt

Fotos: Spindler

